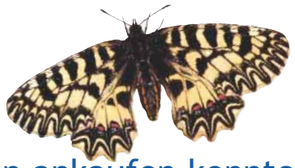
3 Naturjuwele



die wir mithilfe Ihrer Spende in den letzten Monaten ankaufen konnten:

© Karin Chladek

Auwiesen an der March (NÖ)

Die „Lange Luss“ in Niederösterreich ist der einzige nicht durch Hochwasserschutzbauten eingeengte Abschnitt der March in Österreich – der Fluss kann sich hier bei Hochwasser auf einer Fläche von über 400 ha ausbreiten. In Verbindung mit der nahe gelegenen Donau hat sich eine große Vielfalt an Feuchtlebensräumen entwickelt. Die faszinierenden Urzeitkrebse, aber auch Rotbauchunken, Kiebitze und **Weißstörche** werden nun von unserem Ankauf der Überschwemmungswiesen profitieren und ihren Platz zum Überleben behalten.

© Franz Grims

Orchideenwiese in Eschenau (OÖ)

In Eschenau konnte der Naturschutzbund eine Orchideenwiese erwerben. In dem Pflanzenparadies wachsen Wald-Engelwurz, Kuckucks-Lichtnelke, Große Bibernelle – und das **Breitblättrige Knabenkraut**, das hier mit 200-300 Exemplaren vorkommt. Jetzt wird die Feuchtwiese auf traditionelle Art bewirtschaftet. Dies beinhaltet z.B. den Verzicht auf Düngemittel, einmal jährlich mähen und das Mähgut abtransportieren. Denn nur auf nährstoffarmen Wiesen wachsen die konkurrenzschwachen Orchideen und eine artenreiche Blumenpracht entsteht!

© Thomas Haberler

Taglilienwiesen im Stremtal (BGL)

Im unteren Stremtal hat der Naturschutzbund bereits 15 ha Feuchtwiesen gesichert. Diese zählen aufgrund ihres Reichtums an seltenen und gefährdeten Pflanzenarten zu den ökologisch wertvollsten Wiesen des Südburgenlandes. Mit dem Ankauf einer Taglilienwiese konnte der Naturschutzbund das engmaschige Netzwerk an wertvollen Wiesen jetzt nochmals vergrößern. Auch diese Fläche wird nun nach ökologischen Kriterien gepflegt und erhalten – für wunderschöne Pflanzen, wie Prachtnelke, Trollblume oder **Gelbe Taglilie**.

Bitte unterstützen Sie uns auch diesmal mit einer Spende!

Schon mit 10 Euro können wir einen Quadratmeter wertvollen Lebensraum für Osterluzeifalter, Bekassine & Co ankaufen und dauerhaft schützen! **Machen auch Sie mit beim Naturfreikauf!**

Der **Naturschutzbund Österreich** ist mit 80.000 Mitgliedern Österreichs größte und älteste Naturschutzorganisation. 9 Landesstellen, unzählige Orts- und Bezirksgruppen sowie die Naturschutzjugend (önj) arbeiten seit 1913 an Arten- und Biotopschutzprojekten in ganz Österreich.

Naturschutzbund Österreich
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
Tel. 0662/642909, Fax 0662/6437344
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

Spendenkonto

P.S.K., BLZ 60.000, Kto. 92.075.050

Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar!

Impressum: Natur aktuell Nr. 220 **Hrsg., Eigentümer u. Verleger**: Naturschutzbund Österreich, Landesgruppe OÖ, Promenade 37, 4020 Linz **Text & Layout**: Mag. Gernot Neuwirth, Naturschutzbund Österreich **Verlagsort**: 4020 Linz **Druck**: Bubnik-Druck, 5323 Ebenau **Zeitungsnummer:** 11Z038835M **DVR:** 0457884 **ZVR:** 152456766

Naturfreikauf-Aktion

Rotföhrenwald Grünberg
bei Frankenburg (OÖ)
10.144 m²

Trockenrasen Fehhaube/Kogelsteine
bei Horn (NÖ)
27.591 m²

Mit Ihrer Spende weitere „Überlebensinseln“ für Tiere und Pflanzen schaffen...

Höfleinmoor
bei Klagenfurt (KTN)
59.758 m²

Moorfroschhabitat
bei Speltenbach (STMK)
5.736 m²

Bilder: © Josef Limberger, Hans-Martin Berg, Klaus Kugi, Johannes Gepp

Natur aktuell Nr. 220

Mehr als 12 Millionen Quadratmeter Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten hat der Naturschutzbund bisher unter seine Obhut gebracht. Und das Österreichweite Netz wertvoller Wiesen, Wälder und Moore wird mit jedem Jahr dichter!

Unterstützen auch Sie die großartige Naturfreikauf-Aktion des Naturschutzbundes, damit wir auch weiterhin „Überlebensinseln“ für seltene Tiere und Pflanzen schaffen können.

1.298 Überlebensinseln

…hat der NATURSCHUTZBUND im Laufe seiner beinahe 100jährigen Geschichte gerettet. Sicher ein großer Erfolg – aber lange nicht genug, um das Artensterben aufhalten zu können.
Deshalb möchte der NATURSCHUTZBUND weitere wertvolle Lebensräume unter seinen Schutz stellen. **Beim Ankauf bedrohter Flächen brauchen wir jetzt dringend Unterstützung – *Ihre* Unterstützung!**

Diese Naturjuwele kann der NATURSCHUTZBUND nur durch einen raschen Ankauf dauerhaft retten:

© Norbert Sauberer; Hannes Augustin

● Schwertlilienwiese bei Moosbrunn (NÖ)

Die „Feuchte Ebene“ beherbergt aufgrund ihrer vielen Grundwasseraustritte ein buntes Mosaik aus ausgedehnten Feucht- und Moorwiesen, klaren Bächen und Stillgewässern. Viele, in Niederösterreich bereits sehr seltene Feuchtwiesenpflanzen haben hier noch einen geeigneten Lebensraum. Auch der **Biber** fühlt sich in den zahlreichen Gewässern der Feuchten Ebene wohl. Ein echtes Kleinod liegt im „Zwickel“ von Piesting und Altem Graben in der Gemeinde Moosbrunn: Hier finden sich Feuchtwiesen mit Beständen der wunderschönen blauen Sibirischen Schwertlilie. Diese Wiesen wollen wir unbedingt erhalten und jetzt ankaufen…

© Johannes Gepp; Robert Hofrichter

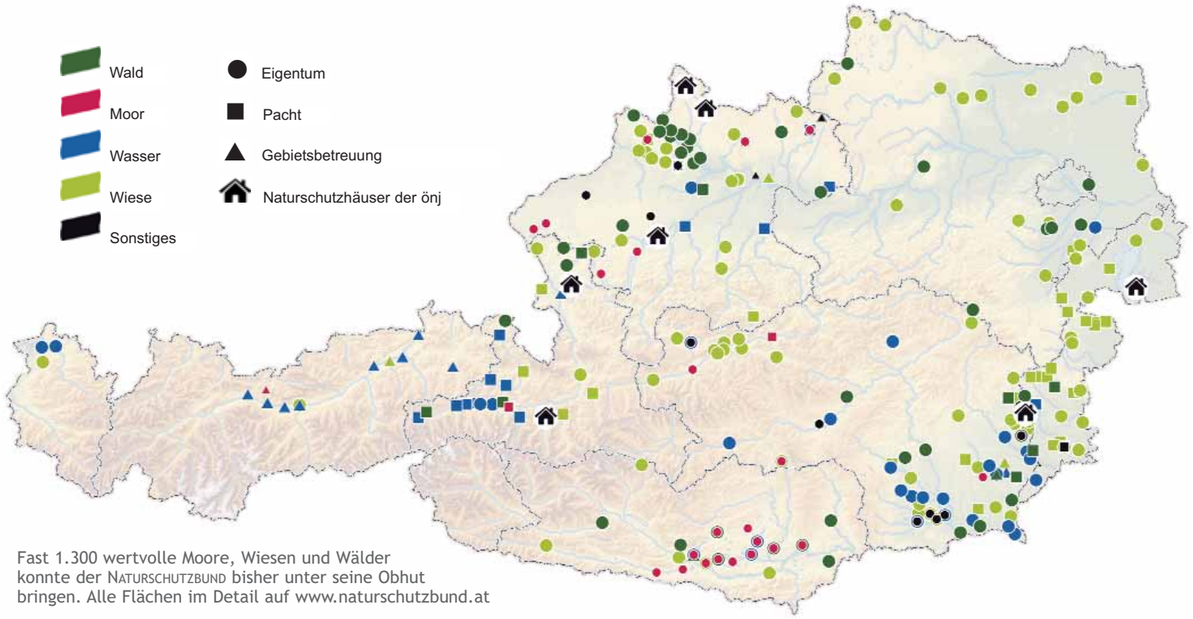
● Trummerlahn-Altarm bei Bad Radkersburg (STMK)

Der Murauwald ist der zweitgrößte Auwald Österreichs. An der südöstlichsten Spitze Österreichs – bei Bad Radkersburg, möchte der NATURSCHUTZBUND ein von Gewässern durchströmtes, verwildertes Naturwaldstück kaufen. Dieses ist Heimat für die **Gelbbauchunke** und vor allem im Frühling eine Pracht, kommen doch hier doch unzählige Frühjahrsblüher, wie Schneeglöckchen oder Frühlingsknotenblumen zu Hunderttausenden vor. An der Trummerlahn besitzt der NATURSCHUTZBUND bereits mehrere Flächen – dieser Rest eines Fluss-Altarms wäre ein weiterer wichtiger Puzzle-Teil zum Erhalt des herrlichen, aber auch bedrohten Murauwaldes…

© Klaus Michalek (2x)

● Streuobstwiese in Kroisegg bei Oberwart (BGL)

Die etwa 5.000 m² große Streuobstwiese liegt am Fuß des Wechsels, direkt an der steirischen Grenze. Gefahr ist in Verzug, weil mit der Nutzungsaufgabe der Fläche nun die Umwandlung in eine Intensiv-Obstbaumkultur droht. Damit würde aber der Lebensraum für unzählige Falter – wie dem **C-Falter** – und Heuschrecken, aber auch Vögel, wie Grünspecht und Mönchsgrasmücke verloren gehen. In der artenreichen Blumenwiese mit Wolligem Honiggras, Perücken-Flockenblume und Kuckuckslichtnelke stehen noch ca. 30-40 alte Obstbäume. Sie tragen traditionelle Obstsorten, wie etwa den berühmten Steirischen Maschanzker („Eisapfel“).



Fast 1.300 wertvolle Moore, Wiesen und Wälder konnte der NATURSCHUTZBUND bisher unter seine Obhut bringen. Alle Flächen im Detail auf www.naturschutzbund.at

100 Jahre Naturfreikauf

Damals...

- **1913** Beginn der Naturfreikauf-Aktion: Ankauf von 11 km² Grund im Stubachtal für einen „Alpenschutzpark“ in den Hohen Tauern (aus dem später der Nationalpark Hohe Tauern entstehen sollte).
- **1936** Pacht der ersten Salzlacke am Neusiedler See.
- **1951** Ankauf der ersten Fläche in Niederösterreich – die „Brunnlust“, ein Quellniedermoor in der Feuchten Ebene.
- **1964** Ankauf des ersten Moores in Kärnten – das Höflein-Moor.
- **1970** „Aktion Wiedehopf“ in Kärnten bringt die Rettung bedrohter Natur durch Grundstückserwerb in Schwung: Großartige Naturjuwele wie z.B. Standorte der Illyrischen Gladiole oder der Frühlingslichtblume werden gesichert.
- **1976** Start der Naturfreikauf-Aktion in der Steiermark. Ende der 1990er Jahre folgt der Ankauf des 11 km (!) langen, aufgelassenen Sulmtalbahndamms und dessen Gestaltung zur längsten Hecke Österreichs.

...und heute

- **1.298 Naturflächen** sind unter der Obhut des NATURSCHUTZBUNDes – die meisten davon in der Steiermark (409).
- Das entspricht einer **Fläche von ca. 1.200 ha**. Die flächenmäßig meiste „freigekaufte Natur“ befindet sich in Kärnten (291 ha) und Oberösterreich (267 ha).
- Auch die **Naturschutzjugend** (önj) konnte bereits 150 ha wertvollen Naturraum unter ihren Schutz stellen.
- Der NATURSCHUTZBUND rettet weiterhin wertvolle Lebensräume durch Kauf oder langfristige Pachtverträge und „bewirtschaftet“ diese **im Sinne der Natur**.

Im Fokus

- **Burgenland**: Da derzeit viele Wiesen in Äcker umgebrochen werden, stehen Ankauf oder Pacht vor allem von artenreichen (Halb-)Trockenrasen im Mittelpunkt.
- **Kärnten**: Der Erwerb von Mooren hat lange Tradition (derzeit fast 200 Moorflächen).
- **Pinzgau**: Anlage, Renaturierung und Betreuung Dutzender Kleinstgewässer und Tümpel durch die Biotopschutzgruppe.
- **Oberösterreich**: Sicherung zahlreicher Waldflächen zur Erhaltung standortgerechter Naturwälder.
- **Salzburg**: Strategische Ankäufe, um Zerstörung wertvoller Gebiete zu verhindern.
- Die **Naturschutzjugend** (önj) betreut auch sieben über ganz Österreich verteilte „Naturschutzhäuser“: Diese in schönen Naturgebieten liegenden „Hütten“ können zum Großteil von Jugendgruppen gemietet werden.

12 Millionen m² wertvolle Naturflächen - mit jedem Euro werden es mehr! Spendenkonto P.S.K. 95.075.050 Danke!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter Naturschutzbund Österreich

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter Naturschutzbund Österreich 33 1